

Hitzeschlacht beim Bundeswettbewerb in Hürth

Henriette Steinborn, Hannah Schmidt, Rebecca Garz, Willy Weigman, Leon Nielen, Luis Grzonka und Julian Luther war es bereits Tage vor anzumerken. Sie waren aufgeregt auf dem Bundeswettbewerb (BW) in Hürth. Sie hatten sich für diesen bereits Mitte Juni in Werder (Havel) qualifiziert und vom 02.07. bis 05.07.2015 sollte nun endlich ihr Wettkampfhöhepunkt starten. Der Sommer war der gleichen Meinung und entschied sich ebenfalls für seinen vermutlichen Jahreshöhepunkt und begleitete den BW mit Temperaturen von 34 -38°. Nach der ca. achtstündigen Anreise trafen wir gegen 14:00 in Hürth ein, schlugen unser Lager auf, die Boote an und absolvierten locker, zum Kennenlernen des Otto Maigler See, eine Runde auf diesen. Ständiger Begleiter waren Wasserflasche, Sonnencreme und Basecappy.

Auf Grund der wahnsinnigen Hitze wurde von der Deutschen Ruderjugend der Wettkampf entsprechend eingekürzt. Anstelle der 3000m Langstrecke mit Wende wurde nun eine 2000 Meter Strecke ohne Wende mit einem Startabstand der Boote von jeweils 30 Sekunden zueinander am Freitag absolviert. Beim Zusatzwettbewerb am Samstag wurde eine Übung komplett ausgelassen. Die Bundesregatta über 1000 Meter am Sonntag begann eine Stunde früher und auch hier wurde der Abstand zwischen den einzelnen Abteilungen verkürzt. Für den Sonntag gab es aber noch einen zusätzlichen Grund. Aufziehende Gewitter und Unwetterwarnungen.

Am **ersten Wettkampftag** war also **Langstrecke** angesagt. Auf zwei Bahnen starteten die Boote im Abstand von 30 Sekunden im Wechsel. Vom Ufer war die Strecke sehr gut einsehbar und so auch spannende Überholmanöver oder Bord an Bord- Kämpfe zu beobachten. Also ein Rennen gegen die Uhr mit dem Blick auf den nachfolgenden Gegner aber mit dem gleichzeitigen Atem des vorausfahrenden im Nacken. Zusätzliche Spannung bestand auch noch darin, dass nach Zieldurchfahrt keiner wusste, welcher Platz belegt wurde. Dieses Geheimnis wurde erst am Abend bei der Strand- Siegerehrung gelüftet, die sich fast 2 Stunden in die Länge zog. Trotz der sehr hohen Temperaturen haben sich unsere Kinder sehr tapfer geschlagen, alles gegeben und folgende Platzierungen erreicht:

Julian Luther im leichtgewichtigen Einer der AK 13/14 belegte in seiner Abteilung den 1. Platz, durfte sich über Gold freuen und war in der Gesamtwertung das drittschnellste Boot von 26 Booten. Hannah Schmidt und Henriette Steinborn gingen im leichtgewichtigen Zweier der AK 12/13 auf die Strecke. In ihrer Abteilung erruderten sie den 3. Platz und belegten in der Gesamtwertung von 14 Booten den 4. Platz. In der gleichen Boots-, Gewichts- und Altersklasse starteten Willy Weigmann und Leon Nielen gegen 19 weitere Mannschaften. Und auch sie erreichten in ihrer Abteilung den 3. Platz. In der Gesamtwertung schafften sie den 8. Platz. Rebecca Garz ruderte im Einer der AK 13 auf den 4. Platz in ihrer Abteilung und von den 14 gestarteten Booten auf den 9. Platz. Bei den Jungen in dieser AK ging Luis Grzonka ebenfalls im Einer auf die Langstrecke. Als Dritter in seiner Abteilung beendete er das Rennen und kam in der Gesamtwertung auf den 12. Platz von 21 Booten.

Der **Samstag** stand dann ganz im Zeichen des **Zusatzwettbewerbes**. Sieben allgemeine athletische Übungen gepaart mit Schnelligkeit und Geschicklichkeit standen auf dem Programm. Es wurden Riegen mit 10 -11 Kindern gebildet, die gegen fünf weitere Riegen im Wettbewerb standen. Hier erkämpften sich Henriette Steinborn und Hannah Schmidt mit ihrer Riege den 1. Platz. Nachmittags haben wir uns dann ein wenig Kultur und Abkühlung gegönnt. Etwas planschen im See, danach Abfahrt zum Eis essen sowie Kinobesuch. Selten war der Aufenthalt in einem klimatisierten Kinosaal so angenehm wie an diesem heißen Sommertag.



Für die ca. 1000 Kinder aus ganz Deutschland stand am **Sonntag die Bundesregatta** über 1000 Meter auf dem Programm. Je nach ihren geruderten Zeiten wurden sie in die entsprechenden Finalläufe gesetzt. Für unsere „7 Zwerge“ war um 04:45 Uhr wecken angesagt und Einnahme des Sonntagsfrühstücks um 05.30 Uhr. Bereits zwei Stunden später stand Luis mit seinem Einer am Startblock. In einem sehr guten Rennen verfehlte er am Ende nur knapp die Silbermedaille im C-Finale um 0,3 Sekunden und belegte damit den 3. Platz. Ähnlich erging es Rebecca, die auf den letzten Schlägen ihre B- Finales noch auf den 3. Platz verwiesen wurde. Willy und Leon standen ca. eine Stunde nach Luis mit ihrem Zweier am Start des B- Finales. Leider fielen sie gleich nach dem Start durch ein kleines Mißgeschick zurück. Trotzdem kämpften sie sich wieder in das Feld zurück und erruderten sich in dem fünf Boote Feld den 3. Platz. Hannah und Henriette qualifizierten sich mit ihrer Langstreckenzeit für das A- Finale mit weiteren 5 schnellsten Booten aus ganz Deutschland. Die Mädchen zeigten eine ganz tolle Ruderleistung und schoben als viertes Boot den Bugball über die Ziellinie. Ihnen gleich tat es auch Julian in seinem Einer. Auch er hatte sich mit seiner Zeit auf der Langstrecke für das A- Finale der Bundesregatta qualifiziert. Doch auch hier waren noch drei andere Boote schneller als er. Somit belegte er auch einen trotzdem sehr guten 4. Platz. In der Gesamtwertung belegte der Brandenburgische Ruderjugend nach den drei „Einzeldisziplinen“ den 6. Platz.

Die Rückreise gestaltete sich noch recht abenteuerlich. Die angekündigten Gewitter und Starkregenfälle begleiteten uns einen Großteil unserer Heimfahrt. Glücklicherweise sind wir dann am späten Sonntagabend wieder im Bootshaus eingetroffen. Nun können alle Kinder in die wohlverdienten Ferien gehen und sich schon langsam auf die Kinder- und Jugendwanderfahrt freuen.

